

Richtlinien für Autoren in den "Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie B"

1. Allgemeines

Die "Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie B" sind ein wissenschaftliches Publikationsorgan mit Originalarbeiten aus Zoologie und Botanik, deren Themen in eine der am Naturhistorischen Museum Wien (NMW) betriebenen Fachrichtungen fallen. Der Autor garantiert mit der Einsendung des Manuskriptes, daß die Arbeit bisher weder veröffentlicht noch an anderer Stelle eingereicht worden ist.

Arbeiten, die Material behandeln, das im NMW aufbewahrt wird, werden bevorzugt.

Das Redaktionskomitee des NMW entscheidet über die Aufnahme eines Manuskriptes. Die Meinung von Fachgutachtern wird in jedem Fall eingeholt. Den Zeitpunkt des Erscheinens bestimmt das Redaktionskomitee am NMW. Bei Arbeiten, die einen Umfang von 50 Druckseiten übersteigen oder Farbtafeln enthalten, behält sich die Redaktion das Recht vor, einen Unkostenbeitrag einzufordern.

Es werden primär Arbeiten in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. In anderen Sprachen wird nur ausnahmsweise publiziert. In diesen Fällen holt die Redaktion eine sprachliche Begutachtung ein, die vom Autor zu bezahlen ist. Ein englisches "Abstract" ist in jeder Arbeit verpflichtend, fremdsprachige Beiträge müssen zusätzlich eine deutschsprachige "Zusammenfassung" beinhalten. Autoren, die nicht in ihrer Muttersprache publizieren, müssen ihr Manuskript bereits vor dem Einreichen einer sprachlichen Begutachtung unterzogen haben, deren Begutachter der Redaktion zu nennen ist.

Manuskripte sind zuerst in zwei Kopien (Text 2-zeilig, 12 pt Schriftgröße, 3 cm Seitenrand) einzusenden. Nach Begutachtung und allfälligen Änderungen ist das Manuskript auf Diskette in einem Programm für MS-DOS oder Apple (möglichst in MS WORD, mindestens in ASCII) und zusätzlich in einem Ausdruck abzuliefern. Illustrationen sind im Original und in einer Kopie beizufügen. Das Einreichen von Manuskripten ohne Diskette kann von der Schriftleitung nur in Ausnahmefällen akzeptiert werden.

Redaktionsluß ist der 30. April, der geplante Erscheinungstermin des Bandes ist der Dezember des gleichen Jahres.

2. Vorbereitung des Textes

Als generelle Richtlinie zur Abfassung des Textes gelten Arbeiten im zuletzt erschienenen Band der Serie B.

Gliederung: Die Manuskripte sind folgendermaßen zu gliedern: Titel, Autor(en), Anschrift des Autors, Abstract, Key words, Zusammenfassung, Einleitung, Danksagung, Material und Methode, Ergebnisse, Diskussion, Literatur, Abbildungslegenden und Tabellen. Die Kopfzeile wird von der Redaktion eingesetzt.

Alle Absätze sind linksbündig und ohne Einrückungen zu setzen. Überschriften können zentriert gesetzt werden. Die Verwendung von Leerzeichen und Punktfolgen für die Gestaltung des Textes (z.B. Bestimmungstabellen, Literaturzitate) ist nicht erlaubt.

Abstände: Für das Setzen von Abständen gelten im allgemeinen die Deutschen Rechtschreibregeln. Beispiele für häufig vorkommende Fälle:

18 km SW Wien; 100 - 150 m; 12,8 mm; 5 ♂♂, 3 ♀♀; 6.IX.1993; LÖDL (1993, 1994d); *L. cervus* (L.); ssp.n.; 18 %; Dr. M.A. Jäch; leg. J. Kodada; 1,2mal (1,2x) so lang wie breit; Abb. 6a, 12 - 14).

Abkürzungen: Für Maßangaben sind die international standardisierten Abkürzungen zu verwenden. Allgemein gebräuchliche Abkürzungen (z.B., Dr., ca., usw.) sind einem Buch für Rechtschreibung (z.B. Duden) zu entnehmen. Alle anderen Abkürzungen sind im Anschluß an das Kapitel "Einleitung" oder in "Material und Methode" zu erklären.

Abkürzungen zoologischer Sammlungen sollen möglichst einem internationalen Verzeichnis entnommen sein. Als Abkürzung für das Naturhistorische Museum in Wien werden folgende Abkürzungen verwendet: NMW und NHMW. Abkürzungen für Herbarien sind dem Index Herbariorum (ed. div., Regnum Vegetabile) zu entnehmen.

Autoren zoologischer Taxa werden nicht abgekürzt; Ausnahmen sind nur L. für LINNAEUS und F. für FABRICIUS. Abkürzungen für Autoren von Pflanzennamen haben nach BRUMMIT & POWELL (1992, Authors of Plant names. – Kew: Royal Botanical Gardens) zu erfolgen.

Wortkombinationen für eine Veränderung der Nomenklatur eines Taxons (species nova, combinatio nova, etc.), Himmelsrichtungen (bei Fundortangaben) oder Angaben zum Sammler, Determinator oder einer Sammlung sollen in Form der folgenden Abkürzungen angegeben werden:

ssp.n., ssp.n., gen.n., subgen.n., syn.n., nom.n., comb.n., s.str., Abb. (engl.: Fig., Figs.), W, O (engl.: E), N, S, leg., det., coll., Ex. (engl.: ex., exs.).

Zeitschriften sollen im Literaturverzeichnis ausgeschrieben werden. Abkürzungen können nur dann akzeptiert werden, wenn diese einem international anerkannten Verzeichnis entnommen werden, das nach der Überschrift "Literatur" zu nennen ist. In botanischen Arbeiten sind die Abkürzungen dem B-P-H (LAWRENCE, G.H.M. & al. 1968: Botanico-Periodicum-Huntianum. – Pittsburgh: Hunt Botanical Library) und dem B-P-H/S (BRIDSON, G.D.R. & SMITH, E.R. 1991: Botanico-Periodicum-Huntianum/Supplementum. – Pittsburgh: Hunt Inst. Bot. Documentation) zu entnehmen.

Sonderzeichen: Für Sonderzeichen, die nicht im Textprogramm verfügbar sind, sind Zeichen zu verwenden, die sonst im Text nicht vorkommen (z.B. § für ♂ und \$ für ♀). Diese Zeichen sind am Ende des Textausdruckes zu vermerken.

Zitierregeln: Hinweise auf das Literaturverzeichnis sind im Text folgendermaßen abzufassen: LÖDL (1994d), (HUDDLESTON & WALKER 1994, LÖDL 1993, LÖDL & al. 1991). Im Literaturverzeichnis werden Arbeiten entsprechend den folgenden Beispielen zitiert:

ACHTERBERG, C. VAN 1995: *Fischeralysia* gen.n. from Nigeria (Insecta: Hymenoptera: Braconidae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien 96B: 137-142.

ASPÖCK, U. & ASPÖCK, H. 1995: Zur Nomenklatur der Mantispiden (Insecta: Neuroptera). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien 96B: 99-114.

CHARPENTIER, T. DE 1825: Horae Entomologicae, adjectis tabulis novem coloratis. – A. Gosohorsky, Wratislaviae, 255 pp.

LEACH, W.E. 1815: Entomology. In: D. BREWSTER (ed.): The Edinburgh Encyclopedia. – Edinburgh, Blackwood, W., pp. 57-172.

Nomenklatur: Die letzte Ausgabe des ICZN (ICBN) ist für alle Autoren bindend. Für alle Taxa der Gattungs- und Artgruppe sind die Autorennamen (bei zoologischen Taxa bevorzugt mit Angabe der Jahreszahl) anzuführen, sofern diese nicht schon früher im Text erwähnt worden sind. Beispiele:

Potamometropsis LUNDBLAD, 1933, *Berosus* (s.str.) *kalaharensis* ORCHYMONT, 1936, *Orcula schmidti transversalis* (WESTERLUND, 1894).

Geographische Bezeichnungen: Die verwendeten geographischen Namen sollen einer möglichst einheitlichen, modernen Schreibweise folgen (z.B. Times Atlas). Ist die Verwendung alter Namen notwendig, so soll der aktuelle Name in eckiger Klammer beigefügt werden. Fundort-etiketten sollten (wörtlich) zitiert werden, Ergänzungen sind in eckiger Klammer einzufügen.

Schriftart und -attribute: Für die Annalen wird die Schriftart Roman a (CG Times PC) verwendet. Generell sind die Manuskripte in Kleinschrift abzuliefern. Die Verwendung von Großschrift ist nicht erlaubt. Folgende Schriftattribute müssen von den Autoren eingesetzt werden:

Fett: für Überschriften

Kursiv: ausschließlich für Taxa der Gattungs- und Artgruppe und infraspezifische Namen.

KAPITÄLCHEN: ausschließlich für Autoren von Taxa und von Publikationen, die im Literaturverzeichnis angeführt sind; keinesfalls Sammler, Präparatoren, Personen in der Danksagung etc.

Abbildungslegenden sind wie im folgenden Beispiel abzufassen:

Abb. 1 - 6: *Torymus longicalcar* sp.n. (1 - 3: ♂, 4 - 6: ♀): (1) Antenne, (2) Kopf in Dorsalansicht, ...

3. Vorbereitung von Illustrationen und Tabellen

Illustrationen sind zu Tafeln zusammengestellt in einwandfrei reproduzierbarem Zustand zu liefern. Das Format der Tafeln muß den Satzspiegel der Zeitschrift berücksichtigen und darf A3 (297 x 420 mm) nicht überschreiten.

Strichzeichnungen und Diagramme sind in schwarzer Tusche oder als hochwertige Laserdrucke abzuliefern. Die Numerierung der Einzelabbildungen erfolgt durch die Redaktion und soll am Original vermerkt werden.

Halbton (Fotos, Diagramme, Bleistiftzeichnungen, Aquarelle): Der Druck von Fotos erfolgt generell in Schwarz-Weiß. Werden Farbtafeln gewünscht, so ist dies vorher der Redaktion mitzuteilen, und die Kosten für die Farbtafeln sind vom Autor zu ersetzen. Die Numerierung der Fotos hat durch den Autor zu erfolgen, wobei bei der Wahl der Schriftgröße die Verkleinerung auf Satzspiegel zu beachten ist. Die Schriftgröße der Nummern ist im Druck 2,25 mm (= 9 pt).

Bleistiftzeichnungen und Aquarelle werden nur dann akzeptiert, wenn ihre Ausführung einen Informationsgewinn gegenüber einer Tuschezeichnung bringt. Die Numerierung erfolgt wie bei Fotos durch den Autor.

Tabellen: Bei der Erstellung von Tabellen sind die vertikalen Spalten durch Verwendung von Tabulatoren (keinesfalls Leerzeichen!) zu trennen. Lange Tabellen sollen möglichst vermieden werden.

4. Korrekturfahnen und Sonderdrucke

Jeder Autor erhält eine Korrekturfahne, die er nach genauer Korrektur unverzüglich zurückzusenden hat. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Arbeiten aus dem Band zurückzuziehen, wenn Korrekturen nicht rechtzeitig einlangen.

Jeder Autor erhält kostenlos 80 Sonderdrucke. Der Bezug zusätzlicher Sonderdrucke ist nicht möglich.

Die Redaktion

Instructions to authors in "Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie B"

1. In general

The "Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, Serie B" are a scientific journal with original papers in Zoology and Botany whose topics fall within one of the research fields of the Natural History Museum Vienna (NMW). By submitting the manuscript the author guarantees that the work has not been published or submitted elsewhere. Papers dealing with material stored at the NMW will be given priority. The acceptance of a manuscript will be decided by the editors of the NMW. The opinion of expert reviewers will be obtained in every case. The date of publication will be decided by the editors. The editors retain the right to charge a fee for papers over 50 printed pages in length or with colour plates.

In general, papers in German and English will be published. Publication in other languages will be the exception. In this case, the editors will obtain a linguistic evaluation, which will be paid for by the author. An English abstract is necessary for all papers; foreign language papers must also include a German language summary. Authors that do not publish in their mother tongue must subject their manuscript to a linguistic evaluation prior to submission and provide the name of the evaluator to the editors.

Initially, manuscripts should be submitted in duplicate (text double-spaced, 12 pt type size, 3 cm margin). Following evaluation and appropriate changes the manuscript should be presented on diskettes in a format suitable for MS-DOS or Apple (preferably MS WORD, at least ASCII) and include one printout. Original illustrations as well as one copy thereof should be included. Manuscripts not submitted on diskette can only be accepted by the editors in exceptional cases.

The final date for submission is April 30, publication is planned for November of the same year.

2. Preparation of the text

The papers in the most recently published volume in series B should be used as a general guideline for text composition.

Structure: The manuscripts should be arranged in the following manner: title, author(s), author's address, abstract, key words, summary, introduction, acknowledgments, materials and methods, results, discussion, references, figure legends and tables. The header will be inserted by the editors.

All paragraphs should be left-aligned and without indentations. Headings may be centered. Empty spaces and serial dots may not be used to compose the text (e.g. identification tables, literature citations).

Spacing: In general, spacing will follow English grammatical rules. Frequently occurring examples:

18 km SW Vienna; 100 - 150 m; 12.8 mm; 5 ♂♂, 3 ♀♀; 6.IX.1993; LÖDL (1993, 1994d); *L. cervus* (L.); ssp.n.; 18 %; Dr. M.A. Jäch; leg. J. Kodada; 1.2 times (1.2x) longer than wide; Fig. 6a, 12 - 14).

Abbreviations: International standardized abbreviations should be used for measurements of dimension. Commonly used abbreviations (e.g. Dr., ca., etc.) should be obtained from a grammar dictionary (e.g. Websters Encyclopedic Dictionary, Oxford Dictionary). All other abbreviations should be explained in a section following the introduction chapter or in the material and methods.

As far as possible, abbreviations of zoological collections should be taken from an international index. The following abbreviations should be used for the Natural History Museum in Vienna: NMW and NHMW. Abbreviations for herbars should be taken from the Index Herbariorum (ed. div., Regnum Vegetabile).

Authors of zoological taxa are not abbreviated, exceptions are only L. for LINNAEUS and F. for FABRICIUS. Abbreviations for authors of plant names should be used according to Brummit & Powell (1992, Authors of Plant names. – Kew: Royal Botanical Gardens).

Word combinations used for a change in the nomenclature of a taxon (species nova, combinatio nova etc.), compass bearings (for site location) or references to collector, identifier or a collection should use the following abbreviations:

sp.n., ssp.n., gen.n., subgen.n., syn.n., nom.n., comb.n., s.str., Fig., Figs., W, E, N, S, leg., det., coll., Ex. (Engl.: ex., exs.).

Publications should be written in full in the references. Only abbreviations from an internationally recognized catalogue, which is to be named under the "references" heading, should be used. In botanical contributions abbreviations should be taken from the B-P-H (LAWRENCE, G.H.M. & al. 1968: Botanico-Periodicum-Huntianum. – Pittsburgh: Hunt Botanical Library) and the B-P-H/S (BRIDSON, G.D.R. & SMITH, E.R. 1991: Botanico-Periodicum-Huntianum/Supplementum. – Pittsburgh: Hunt Inst. Bot. Documentation).

Special characters: Special characters not available in the word processing program should be replaced with characters that are otherwise not found in the text (e.g. § for ♂ and \$ for ♀). These characters should be listed at the end of the text printout.

Citation rules: References to the cited literature should be indicated in the text as follows: LÖDL (1994d), (HUDDLESTON & WALKER 1994, LÖDL 1993, LÖDL & al. 1991). In the references section the papers should be cited according to the following examples:

ACHTERBERG, C. VAN 1995: *Fischeralysia* gen.n. from Nigeria (Insecta: Hymenoptera: Braconidae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien 96B: 137-142.

ASPÖCK, U. & ASPÖCK, H. 1995: Zur Nomenklatur der Mantispiden (Insecta: Neuroptera). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien 96B: 99-114.

CHARPENTIER, T. DE 1825: Horae Entomologicae, adjectis tabulis novem coloratis. – A. Gosohorsky, Wratislaviae, 255 pp.

LEACH, W.E. 1815: Entomology. In: D. BREWSTER (ed.): The Edinburgh Encyclopedia. – Edinburgh, Blackwood, W., pp. 57-172.

Nomenclature: The last edition of the ICZN (ICBN) is binding for all authors. The author's names (for zoological taxa preferably stating year) should be indicated for all taxa of the genus and species group, providing that these have not already been mentioned previously in the text. Examples:

Potamometropsis LUNDBLAD, 1933, *Berosus* (s.str.) *kalaharensis* ORCHYMONT, 1936, *Orcula schmidti transversalis* (WESTERLUND, 1894).

Geographic Terms: The use of geographic names should be as consistent and modern as possible (e.g. Times Atlas). If the use of old names is necessary, the modern name should be added in square brackets. Label data should be given precisely, additions are to be added in square brackets.

Typeface style and attributes: The character style Roman a (CG Times PC) is used in the journal. Generally, manuscripts should be submitted in lowercase letters. The use of capitals is not permitted. The following character attributes must be used by authors:

Bold: for headings

Italics: exclusively for taxa belonging to the genus and below.

SMALL CAPITALS: exclusively for authors of taxa and for publications listed in the references; never for collectors, preparators, the acknowledgments, etc.

Figure legends should be composed according to the following examples:

Figs. 1 - 6: *Torymus longicalcar* sp.n. (1 - 3: ♂, 4 - 6: ♀): (1) antenna, (2) head in dorsal view, (3) mesoscutum, ...

3. Preparation of illustrations and tables

Illustrations should be submitted as plates in a perfect, reproducible condition. The format of the plates must take the type page of the publication into consideration and must not be larger than A3 (297 x 420 mm). All illustrations (drawings, photos, maps, etc.) should be serially numbered. Detailed morphological illustrations must always indicate size and scale.

Drawings and diagrams should be submitted in black ink or as high quality laser prints. The numbering of the individual figures will be done by the editors and should be noted on the original.

Halftone (photos, diagrams, pencil drawings, water colours): Generally, photos are printed in black and white. If colour plates are requested, this must be made known to the editors beforehand and the costs reimbursed by the author.

Pencil drawings and water colours will only be accepted if they provide more information than an ink drawing. As with photos, they should be numbered by the author.

Tables: The vertical columns in tables should be separated using tabs (never with empty spaces). Long tables should be avoided.

4. Corrections and reprints

Each author receives a manuscript with corrections, that must be returned promptly following thorough corrections. The editors reserve the right to remove papers from the volume if the corrected manuscript does not arrive in time.

Each author receives 80 reprints free of charge. Additional reprints cannot be ordered.

The editors.